



Herzensangelegenheit: Katharina Martin mit ihrem Programm »Kathi auf Reisen«. Fotos: Stefan Reis



Eine musikalische Zeitreise – und 81 wird zum neuen 18!

Schlager: Die aus Eschau stammende Schauspielerin Katharina Martin hat während der Pandemie eine Revue entwickelt, mit der sie in die 1960er Jahre (ent)führt

Von unserem Redakteur
STEFAN REIS

Und dann wird das gesamte Publikum zu einem Chor und schmettert nach der Feststellung »Ich will keine Schokolade« die Forderung »Ich will lieber einen Mann!«. Womit Katharina Martin die vielen Zuschauerinnen und zwei Zuschauer vor ihr schon nach wenigen Minuten in deren Jugend zurückgeholt hat.

1960 machte Trude Herr dieses Lied zu einem Gassenhauer: Da war Katharina Martin noch gar nicht geboren, während die Damen und die beiden Herren im Garten des Hanauer Fischerhauses in jenem Jahr bei Tanz-Partys abhotteten – wie das damals hieß. Und nicht nur dazu. Nicht einfach nur »einen Mann« wollten die Backfische seinerzeit, nein: »Ich will 'nen Cowboy als Mann« war die Devise, die Nils Hobach 1963 für die Schlagersängerin Gitte schrieb. Und die Jungen sangen halbstark mit bei Günter Looses »Marmor, Stein und Eisen bricht« – aber natürlich nur, wenn die Single von Drafı Deutscher auf dem Schallplattenteller rotierte.

50 Minuten Swinging Sixties

Aber nun haben wir 2022 und Trude Herr und Drafı Deutscher sind nicht mehr. Dafür aber Katharina Martin, die all diese und viele andere Lieder zu einer Schlager-Revue der Swinging Sixties zusammengefügt hat, mit ihren knapp 1,70 Meter über die Bühne wirbelt und damit Jungen bei Konzerten und nicht mehr

Die Künstler(innen)

Trude Herr (1927 bis 1991), Nils Hobach (1918 bis 1985) Gitte Haenning (geboren 1946), Günter Loose (1927 bis 2013), Drafı Deutscher (1946 bis 2006), Peter Alexander (1926 bis 2011), Kirsti Sparboe (geboren 1946), Wencke Myrhe (geboren 1947), Caterina Valente (geboren 1931), Connie Francis (geboren 1937), Udo Jürgens (1934 bis 2014), Roy Black (1943 bis 1991).



Kommt bei den Zuschauern an: Katharina Martin im Fischerhaus Hanau.

ganz so Jungen bei Vorstellungen in Altenheimen und Seniorenwohnanlagen beweist, dass Musik kein Verfallsdatum kennt. So auch an jenem sommerlich-lauen Donnerstagabend in Hanau, wo Katharina Martin vor der vergleichsweise kleinen Kulisse der Bewohner im Fischerhaus – einer Seniorenanlage – »Kathi auf Reisen« schickt: Das ist der Titel des 50 Minuten dauernden Programms, das die gelernte Schauspielerin aus Eschau (Kreis Miltenberg)

»Ich kann da nicht ruhig sitzen, das erinnert mich so schön an früher.«

Gisela Kluge, Zuschauerin

während der lockdown-bedingten Untätigkeit in den ersten ein- und einhalb Pandemie-Jahren entwickelt, choreografiert, Lieder ausgewählt und das Ganze mit dem Bremer Künstler Marco Linke zur Bühnenreife gebracht hat.

Wenn schon, dann richtig, sagt Katharina Martin im Rückblick: mit den Liedern aus den »Schlagerfilmen, mit denen ich groß geworden bin« – und als Solo-Projekt. Die Schauspielerin schlüpft in alle Rollen (auch die der gesuchten und letztlich doch wieder aussortierten Männer), die Musik kommt vom Band – aber auch das hat sein Gutes: Katharina Martin ist mit der Revue komplett unabhängig, technische Ausrüstung und Accessoires passen in den Koffer und auf den Rücksitz ihres Autos. So steht also Katharina Martins Deutschland-Tournee mit »Kathi auf Reisen« nichts im Weg.

Dass es ein Lieder-Programm wird, war Katharina Martin von

Anfang an klar: Als Solo-Selbstständige hatte sie zuvor schon in Combos gesungen, war als Entertainerin auf Kreuzfahrtschiffen. Im November endlich war die Premiere, in Hanau nun die 50. Vorstellung – und auch hier zeigt sich, dass die Revue eigentlich ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Ein-Personen-Musical ist: Es ist die Geschichte von Kathi aus Weibersbrunn (»wo sich Fuchs und Has' Gute Nacht sagen«), was nicht das Ende der Welt, aber ein guter Ausgangspunkt zu deren Entdeckung ist.

Und die Reise geht weiter

Also packt – wir schreiben die 1960er! – die kesse Biene Kathi ihre Koffer und macht sich auf nach Hamburg mit seinen sündigen Meilen, bittet »Gib mir Unterricht in Liebe« (Peter Alexander & Gitte, 1964), trifft einen »Student aus Uppsala« (Kirsti Sparboe/Wencke Myrhe, 1969) mit einem »Knallroten Gummiboot« (Wencke Myrhe, 1970) und wünscht sich von einem Kerl die Bitte »Komm ein bisschen mit nach Italien« (Caterina Valente 1955). Garniert ist die Sause mit Lebensweisheiten von Kathis Freundin Dörte, die ebenfalls einen »schee Kerl« sucht und stets an »Lappeduddel« gerät: »Die Liebe ist ein seltsames Spiel« (Connie Francis, 1960) bisweilen.

Am Ende wird Kathi wieder nach Weibersbrunn zurückkehren, denn »Immer wieder geht die Sonne auf« (Udo Jür-



Die Accessoires müssen stimmen.

zeitgeistgerecht kulinarisch weiter mit Bluna, Afri-Cola und Pizza Hawaii. Man ist schließlich nur ein einziges Mal jung: nämlich immer.

»Kathi auf Reisen«: 4. Januar 2023, Stein's Tivoli, Rodenbach
»Dörtes Comedy Club« mit Daniel Helfrich, Mia Pittroff und Thomas Schmidt: Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr, Kino-Passage Erlenbach

gens, 1967) überm Hohen Knuck und das Spessarter Mädels hat auf seiner Reise gelernt: »Du bist nicht allein, wenn Du träumst von der Liebe« (Roy Black, 1965).

Und ganz klar: Was mit 18 gilt, das hat auch mit 81 Bestand. So jung ist Gisela Kluge, die bei jedem Lied wippt und klatscht: »Ich kann da nicht ruhig sitzen, das erinnert mich so schön an früher«, sagt die Fischerhaus-Bewohnerin. Denn: »Das hat sie richtig gut gemacht und gesungen«, lautet die Expertise von einem der beiden männlichen Zuschauer, Wilhelm Merget (86), über Katharina Martin und ihre Schlager-Parade.

Und auch wenn solche Geschichten immer ein Happy End haben – ein Ende hat eine Schlager-Revue natürlich nie: Jedes Lied aus der Goldenen Ära der '60er ist ja schließlich ein Evergreen. Katharina Martin und Marco Linke haben in den vergangenen Monaten mit »Kathi auf Reisen« geschrieben und damit ein abendfüllendes Programm geschaffen. Und im Fischerhaus geht es an jenem Donnerstag nach der Revue durch die 1960er stil- und



Zur Person: Katharina Martin

1981 in Erlenbach geboren wuchs Katharina Martin in Eschau (Kreis Miltenberg) auf und legte am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld (Kreis Miltenberg) das Abitur ab. Von 2002 bis 2007 absolvierte Katharina Martin eine Ausbildung zur Sängerin und Schauspielerin bei der Actor's Company Aschaffenburg, der Stage School Hamburg und am Lee Strasberg Theatre and Film Institute in New York. Katharina Martin ist freie Schauspielerin und Sängerin unter anderem auf Kreuzfahrtschiffen. Nach einer Anstellung am Landestheater Detmold arbeitet sie seit einigen Jahren in Hamburg.

2019 startete Katharina Martin unter dem Namen der Kunstfigur Dörte Schmidt (!) ihr Comedy-Mixprogramm »Dörtes Comedy Club – Kochkäse' mit Musik«. Das Comedy-Format gibt es im Eschauer Gasthaus Zum Löwen und in der Kino-Passage Erlenbach (Kreis Miltenberg). (hlin)

Wenn »Kathi auf Reisen« geht, dann schlüpft Katharina Martin in alle Rollen der Schlager-Revue. Koffer, Handtäschchen und Hut-schachtel sind natürlich immer dabei: Es sind die Swinging Sixties!